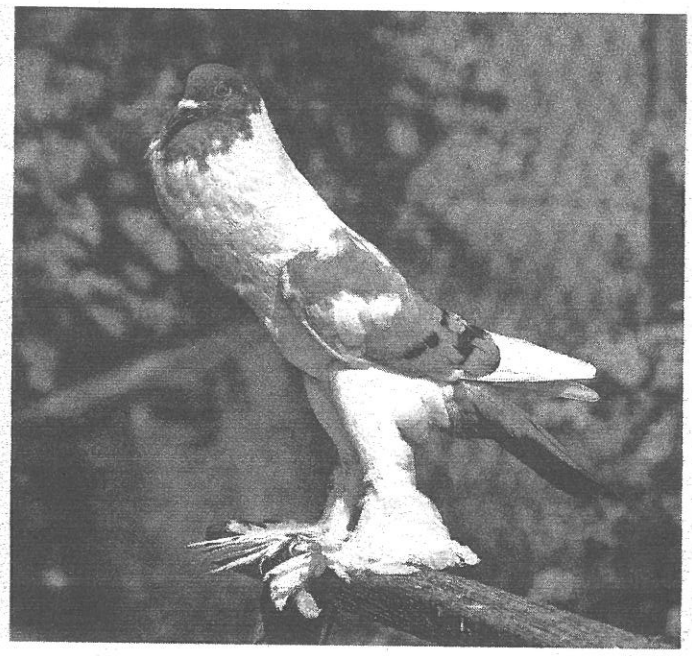
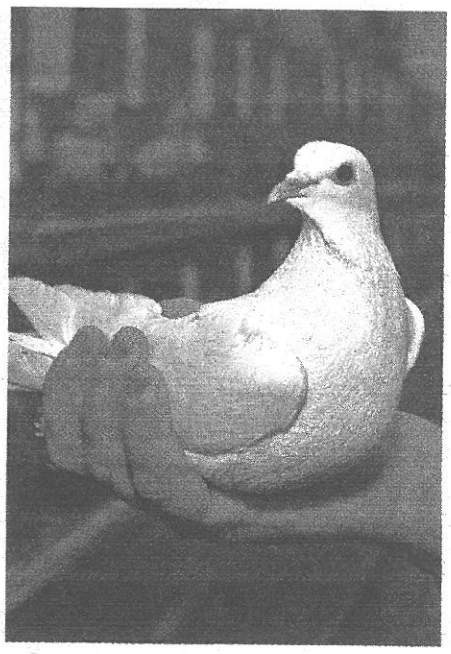
FOTOS: ANDREA HAMMERL

Verkehrtflügelkröpfer und sein Züchter Karl Klink.



Der Bayerische Kröpfer ist eine Neuzüchtung.



Arabische Trommeltaube.

die Vorjahrespaare getrennt halten, sonst besteht die Gefahr, dass sich die alten Partner wieder zusammentun.

Karl Klink (79), Ehrenvorsitzender des GZV Donaumoos und als Bundesehrenmeister, Deutscher und mehrfacher Bayerischer Meister ebenfalls preisgekrönt, züchtet seit 1952 Verkehrtflügelkröpfer. An denen ist nichts verkehrt, lediglich die Farben der Schwingen und des Körpers sind vertauscht. Sie haben helle Schwingen und dunkelfarbige Schultern – bei den anderen Kröpfern ist es umgekehrt. „Die haben mir immer schon imponiert, weil sie apart anzuschauen sind mit ihrem kompakten Körper, der wunderschönen Latsche und ihrem herrlichen Gesamtbild". Mit Latsche meint der Austragsbauer die starke Fußbefiederung, auf die bei Verkehrtflügelkröpfern besonderer Wert gelegt wird. Klink schätzt an seinen Tieren besonders, dass sie zuverlässige Brüter sind und ihre Jungen selbstständig aufziehen.

Die Enkel begeistert

Auf dem Vollerwerbsbetrieb der Familie Bolleininger sind gelbe und rote Mährische Strasser zu Hause. Eine relativ große, schwere Taube, die auch ab und zu auf dem Speiseplan steht, wenn Tiere aus der Zucht aussortiert werden. „Tauben sind unser Haupterwerb", scherzt Erhard Bolleininger (61), der das Hobby mit seinen Enkeln Selina (11) und Jonas (9) teilt. Die beiden haben ihm allerdings schon angekündigt, dass sie demnächst ihre Züchtergemeinschaft auflösen und jeder selber bei Ausstellungen antreten werden. Die beiden Jungzüchter haben mit ihren gelben und roten Mährischen Strassern auch schon einige Preise gewonnen. Der Großvater hat mit 13 Jahren angefangen, Tauben zu züchten, an den Mährischen schätzt er neben ihrer Schönheit das dunkle, magere Fleisch. „Das ist eine Delikatesse".

Mehrfach gewechselt hat Peter Glöckl seine Taubenrassen. Der 44-jährige Vollerwerbslandwirt aus Karlshuld begann mit acht Jahren zu züchten, zunächst mit Kingtauben, später mit Strassern. Heute hält er arabische Trommeltauben, die er als „ruhig und zutraulich" beschreibt. Sie seien auch als Dressurtauben im Zirkus im Einsatz, erzählt er. Eine bunte Welt, die Welt der Rassetauben.

Andrea Hammerl

Kingtaube

Gruppe: Huhntauben
Herkunft: In USA aus Römern, Maltesern, Brieftauben und Duchess herausgezüchtet, heute in Bayern weit verbreitet.
Eigenschaften: ruhiges Wesen, charakterstark, ausgeprägter Wille, sich gut zu präsentieren.
Form: breiter, gut gerundeter Körper, kräftiger Hals, kurzer Schwanz.
Gewicht: 800 bis 1050 g
Farbenschläge: 51 zugelassene Farbenschläge.

Verkehrtflügelkröpfer

Gruppe: Kropftauben
Herkunft: Sachsen, Thüringen
Eigenschaften: lebhafte Taube, für Freiflug geeignet, brutfreudig.
Form: großer, aufrecht stehender Körper, langer Hals, schmale, lange Flügel, starke Fußbefiederung.
Gewicht: circa 500 bis 600 g
Farbenschläge: Vier: Schwarz, Blau, Rot, Gelb

Strasser

Gruppe: Formentaube
Herkunft: In Mähren aus Florentinern, Kröpfern und Feldtauben erzüchtet, um 1875 nach Deutschland gekommen.
Eigenschaften: lebhafte Taube, selbstbewusst, gilt als zänkisch im Umgang mit anderen Tauben.
Form: groß, massig, breit, verhältnismäßig kurz, tiefstehend, waagrechte Haltung.
Gewicht: circa 700 bis 800 g
Farbenschläge: 29, mit und ohne Binden, gehämmert, geschuppt, gesäumt.

Fränkische Trommeltaube

Gruppe: Trommeltauben
Herkunft: Oberfranken, Thüringen
Eigenschaften: friedliche, anpassungsfähige Taube, geeignet für Freiflug und Voliere.
Form: kräftiger Körper, starker Hals, tiefgestellt, glattfüßig, federreiche Haube und Nelke.
Gewicht: circa 400 g
Farbenschläge: 47

Coburger Lerche

Gruppe: Formentaube
Herkunft: Mitte bis Ende des 19. Jahrhunderts aus der in den Herzogtümern Sachsen-Coburg und Sachsen-Meiningen verbreiteten „Mehllichten Feldtaube" herausgezüchtet.
Eigenschaften: eher scheue Taube, wild, kaum handzahm zu bekommen.
Form: große, vitale Taube mit langgestrecktem Bau, kräftigem Körper und waagrechter Haltung.
Gewicht: circa 700 g
Farbenschläge: Drei: Gelercht, Silber mit und ohne Binden.

Stellerkröpfer

Gruppe: Kropftauben
Herkunft: Böhmen
Eigenschaften: lebhaft, blas- und flugfreudig, typisch: Klatschen beim Fliegen mit Flügeln.
Form: mittelgroß, langgestreckt, schlank, aufrechte Haltung.
Gewicht: circa 500 g
Farbenschläge: 55, darunter einfarbige, mit und ohne Binden oder Schnippen, gehämmert, gescheckt, getigert oder geganselt.